

I.O.G.D. St. Peter's Bote. I.O.G.D.

Der St. Peter's Bote wird von den Benediktiner-Mönchen der St. Peter's Abtei zu Münster, Saskatchewan, Canada, herausgegeben. Er kostet bei Vorausbezahlung: \$2.00 pro Jahr, \$1.00 für sechs Monate, 50c für drei Monate, Einzelnummern 5c.

Agenten verlangt: Korrespondenzen, Anzeigen, über Veränderung stehender Anzeigen, sollten spätestens Samstag mittags eintreffen, falls sie Aufnahme in der folg. Nummer haben sollen. Probe-Nummern werden, wenn verlangt, frei versandt.

Bei Veränderung der Adresse gebe man sowohl die neue als auch die alte Adresse an. Gelder schide man nur durch registrierte Briefe, Post- oder Express-Anweisungen (Money Orders). Geldanweisungen selbst auf Namen hier ausgestellt werden.

Alle für die Zeitung bestimmten Briefe adressiere man: ST. PETER'S BOTE, Münster, Sask., Canada.

Kirchenkalendar.

Table with 4 columns: 1916 August 1916, 1916 September 1916, 1916 Oktober 1916. Lists names of saints and feast days for each month.

Kirchliches.

Wismarck, R. D. Am Mittwoch, den 13. Sept., starb der hochw. Abt Provin Conrad von Conception, M., auf seiner Heimreise vom fernen Westen im hiesigen St. Alexius-Hospital zu einem kurzen Besuche ab. Am folgenden Tag, Donnerstag, den 14. Sept., feierte derselbe in der Kapelle des Hospitals in aller Stille sein Diamantenes Jubiläum, den 60. Geburtstag seines Priesteramtes. Der Jubilar, der gleichzeitig Abt Praefes der Helveto-Amerikanischen Benediktiner-Kongregation ist, wurde am 2. Nov. 1853 zu Aarau, im Kanton Aargau in der Schweiz geboren, kam im Mai 1873 nach Amerika und ist der Gründer der Benediktiner-Abtei von Conception, im Staate Missouri. Die Priesterweihe empfing der Bealati am 14. Sept. 1856 im Kloster zu Einsiedeln in der Schweiz, zugleich mit dem hochw. Herrn Martin Martin, O.S.B., dem ersten Bischof der Patotas, der später (1896) als Oberhirte der Diözese St. Cloud, Minn., das Zeilische legnete. Die Chm. Benediktiner Schwestern des St. Alexius-Hospitals taten alles zur gehührenden Feier des denkwürdigen Ehrentages des hohen Gastes, der trotz seines vorgerückten Alters noch sehr gesund und rüstig ist. Ad multos annos!

Freiburq, (Schweiz). 72 Teilnehmer waren als Vertreter der 28 Provinzen des Ordens der Dominikaner zum Generalkapitel erschienen. Nicht vertreten waren einzig die Provinzen Irland, Böhmen, Galizien (Polen) und Dalmatien. Das Generalkapitel des Ordens befohle sich mit der Wahl eines neuen Ordensgenerals. Der bisherige General, Vater Hyacinth Cormier (geb. 1832), der seit 1904 dem Orden vorgestanden, hatte eine Wiederwahl definitiv abgelehnt. Am ersten Wahlgang wurde nun zum General der Dominikaner hochw. Herr P. Ludovicus Theising, Mitglied der holländischen Ordensprovinz, gewählt. Der neue Ordensgeneral steht im 60. Altersjahre und war bereits dreimal Provinzial von Holland. Schon unter seinem ausgesprochenen Vorgänger in der Leitung des Ordens war P. Theising Bischof und außerdem mit verschiedenen Sondermissionen betraut worden. In wichtigsten Angelegenheiten vertrat er seinen hochbetagten Meister. So hatte er sich längst mit den wichtigsten Ordensangelegenheiten vertraut gemacht und dabei das weitgehendste Vertrauen seiner Ordensbrüder erworben. Diese haben ihn nun, am Vorabend des Festes ihres Ordenspaters Dominikus, an die Spitze der großen Ordensfamilie berufen. Der Orden ist zu dieser trefflichen Wahl nur zu beglückwünschen. Der neue General, der erste im achten Jahrhundert des Ordensbestandes, ist ein musterhafter Priester und durch seine bisherige Tätigkeit im Orden auch mit der Leitung desselben eng vertraut.

heiten vertrat er seinen hochbetagten Meister. So hatte er sich längst mit den wichtigsten Ordensangelegenheiten vertraut gemacht und dabei das weitgehendste Vertrauen seiner Ordensbrüder erworben. Diese haben ihn nun, am Vorabend des Festes ihres Ordenspaters Dominikus, an die Spitze der großen Ordensfamilie berufen. Der Orden ist zu dieser trefflichen Wahl nur zu beglückwünschen. Der neue General, der erste im achten Jahrhundert des Ordensbestandes, ist ein musterhafter Priester und durch seine bisherige Tätigkeit im Orden auch mit der Leitung desselben eng vertraut.

St. Peter's Kolonie.

Watson. Die Gebrüder Smith haben den Inhalt des Hardware-Ladens in Engelfeld gekauft und nach Waton gebracht. Am Freitag dieser Woche findet hier die jährliche Ausstellung statt, auf der verschiedene Gegenstände der Experimental-Farm den Besuchern gezeigt werden. Aus England traf die Nachricht ein, daß Major W. A. Thomson, Mitigentümer der ehemaligen hiesigen Privat Bank Thomson & Parsons, im Kriege gefallen ist. Sein Bruder Cleve Thomson wurde verwundet. Leutnant Robert S. Rice, ehemaliger Lehrer in der Iron Spring Public Schule, ist ebenfalls auf dem Schlachtfeld gefallen. Major Thomson war 32 Jahre alt, Rice 22 Jahre.

Humboldt. Am 13. Sept. war hier Registrationsstag der Wähler. 495 ließen sich in die Listen eintragen, damit sie ein Recht haben, bei der nächsten Provinzial-Abstimmung mitzureden. Nur 172 Frauen ließen sich registrieren, der Rest, 323, waren Männer. Danach scheint das Frauenstimmrecht in Humboldt bei dem schwächeren Geschlechte nicht besonderen Anklang zu finden. Es sind eben nicht viele Engländerinnen hier wohnhaft.

Für Weisbrodt, deutsches Kongradt und sonstiges Gebäck gehen Sie bitte zur 'Schulz'-Bäckerei. Herr J. A. Weisbrodt wurde zum Postboten zwischen Humboldt und Golden Aere ernannt. Herr und Frau J. Hedning von Cudworth statten der Familie Chas. Schmitt daher unlängst einen Besuch ab.

Kommen Sie nach Humboldt? Besuchen Sie die 'Schulz'-Bäckerei, Main Str., gegenüber Great Northern Lumber Laden. Am 20. Sept. kam der hochw. T. Schmid von Luf Lake nach Humboldt, woselbst er von nun an das Amt eines Hausgeistlichen im St. Elisabeth Hospital bekleiden wird. Gleichzeitig wurde er zum Extraordinarius der Schwestern in Dead Moose Lake ernannt. Der hochw. P. Bonifaz, der seit mehr als zwei Jahren Kaplan bei den chm. Schwestern in Humboldt war, wird in das Kloster zu Münster zurückkehren. Für gute Getränke besuchen Sie bitte die 'Schulz'-Bäckerei. Besuchen Sie auch meinen Ice Cream.

Herr Albert Breher gibt bekannt, daß er beginnt mit dem 1. Okt. in seinem Restaurant Wahlzeiten zu 30 Cents servieren wird. Munster. Frau J. D. Brumming nebst Kindern von Prince Albert war kürzlich hier bei ihren Eltern auf Besuch. Herr Jek. Kenkel erhielt kürzlich die traurige Nachricht, daß seine 13jährige Mutter im alten Vaterlande gestorben ist. Der hochw. Herr Abt Bruno empfing letzte Woche die Trauerbotschaft, daß einer seiner Neffen in Minnetota infolge todlider Verletzung durch einen wütenden Bullen im Alter von etwa 12 Jahren verstorben ist.

Farmer, aufgepaßt! Ich verkaufe Wagen und Schlitten zu T. Catons Preisen. Wenn Sie daher solcher bedürfen, sprechen Sie bei mir vor. Heinrich Brumming. Am 21. Sept. hatte der hochw. P. Schmeers, O. M. I., von Allan im Auto des Herrn Deibert, ebenfalls von Allan, in Begleitung des hochw. P. Benedikt von Humboldt dem hiesigen Kloster einen angenehmen Besuch ab, nachdem er bereits am Tage vorher die chm. Schwestern in Humboldt besucht hatte. Am Nachmittag fuhr die Herren, denen sich nun auch Abt Bruno angeschlossen hatte, nach Annahem, um den hochw. P. Dominik zu besuchen, und kamen am Abende über St. Gregor wieder nach Münster zurück. Auf dem Wege von Annahem nach St. Gregor befanden die Herren ein kleines Abenteuer, welches ihnen um haarsbreite das Leben gekostet hätte!

Ausgezeichnete, gute Gelegenheiten! Gesundheitshalber wird der Eigentümer das Münster Hotel sehr billig verkaufen. \$1500 Barzahlung, der Rest ist in monatlichen Raten zu bezahlen, gerade so wie Rente. Michael Schmitt, Eigentümer. Am 21. Sept. ist Abt Bruno nach Winnipeg abgereist, um Einkäufe für die neue hiesige Pfarerschule zu machen. Die Pfarerschule wird aus hohen Bruno-Badsteinen gebaut werden und wird voraussichtlich das schönste und solideste Schulgebäude in der St. Peter's Kolonie werden, das nur von dem großen Bibliothekgebäude von Humboldt übertroffen wird. Zu verkaufen eine Dreifachmaschine von 8 Pferdestärken, so gut wie neu, zu leichten Bedingungen. S. Drechmann und Wilhelm Bergemann. Am 23. Sept. sprach Herr Fritz Bringmann, Agent der Getreidefirma Simpson-Heyworth von Winnipeg, die auch seit etlichen Monaten im St. Peter's Bote angeigt, beim Redakteur dieser Zeitung vor, und berichtete, daß etwa 60% der Geldhorte, die seine Firma abwickelt, mit den deutschen Landwirten des Westens getan werden. Soviel bekannt, wurden die deutschen Getreideverleiher auch stets nobel und reell von dieser Firma behandelt und dürften diese daher auch Herrn Fritz Bringmann bestens empfehlen. In Begleitung dieses Herrn befand sich Herr Wiebe, Agent für die Bull Tractors, die ebenfalls sich einen guten Ruf erworben haben. Dead Moose Lake. Am 21. Sept. traten der hochw. P. Casimir, Fr. Maria Fiemel und Frau J. X. Strüby eine Besuchsreise nach den Ver. Staaten an. P. Casimir wird in St. Paul einen Augenarzt konsultieren, da er schon seit längerer Zeit mit Augenleiden behaftet ist. Frau Strüby wird Verwandte in Wisconsin besuchen. Die Seelsor-

ger in Dead Moose Lake und Pilger üb während der Abwesenheit P. Casimirs der hochw. P. Bonifaz aus. Am 21. Sept. ist die Urjuliane M. Paula von ihrer Reise zum Augenarzte in St. Paul wieder nach hier zurückgekehrt. Annahem. Auf der Versammlung der Municipalräte von St. Peter am 16. Sept. wurde der 31. Okt. als Tag des Verkaufs von Ländereien festgelegt, für welche die rückständigen Steuern bis dahin nicht einbezahlt sind. Der Sekretar wurde beauftragt, an das Department of Highway Commissioners zu schreiben bezüglich der Herstellung zweier Landstraßen, einer in T. 39, R. 19 und einer anderen in T. 37, R. 21.

Aus Canada.

Saskatchewan. Seit dem 1. Januar sind in der Provinz Saskatchewan 175 neue Telefon-Kompagnien gegründet worden.

Frl. Margarete Schmann, welche mehrere Jahre mit gutem Erfolge an der katholischen Separatsschule in Regina unterrichtet, hat die Leitung der Separatsschule in der deutschen Kolonie Kasstadt, nahe Kronau, übernommen. Tausende von Knäueln Birkens, die für die Farmer in der Umgegend von Saskatoon bestimmt waren, verbrannten in einem Feuer, das eine Stunde lang im Lagerhaus der International Harvester Co. in Saskatoon wütete. Die Ursache des Brandes ist unbekannt.

Kürzlich brach in den Ställen der Imperial Oil Co. in Woose Jaw Feuer aus, durch welches drei Pferde im Werte von \$700.00 getötet wurden. Der an den Gebäuden angerichtete Schaden soll \$300.00 betragen. Ingenieur Brightmore und Heizer Atkinson von Moose Jaw erhielten Abschlüsse und wurden verhaftet, als die von ihnen bediente Lokomotive in den Outlook Gleisanlagen entgleiste und auf die Seite fiel. Frau Israel Keyes von Elmsdale befand sich im Laden ihres Ehemannes als Feuer ausbrach und verbrannte bei lebendigem Leibe, ehe Hilfe herbeigekauft werden konnte.

Auf dem Wege von Yorkton nach Hauje scheuten die Pferde des Farmers Richard Stevens vor einem Automobil. Während Stevens aus dem Buggy geschleudert wurde und mit leichten Verletzungen davontam, blieb der Arbeiter Hall, welcher Stevens begleitet hatte, mit dem einen Fuß im Rade stecken und wurde vier Meilen weit geschleift. Er hatte derartig schwere Verletzungen davongetragen, daß er am Tage nach dem Unglück im Hospital zu Yorkton seinen Geist aufgab.

Alberta.

Ebenso wie in anderen Städten werden auch in Edmonton die Wasserleitungsröhren schwer durch Electrolyse, d. h. Zersetzung infolge des Einflusses des elektrischen Stromes, angegriffen. Bereits im Jahre 1914 wurden Schritte getan, um dem Uebel abzuhelfen, doch mußten sie wegen Geldmangels wieder aufgegeben werden. Jetzt beabsichtigt man doch, etwas in der Sache zu tun, da sich die Schäden stets mehren.

Britisch Columbia.

In der Annahme, einen Bären vor sich zu haben, erschöß der Superintendent der Timberland Lumber Co., J. Murphy, den Angestellten der Kings Lumber Mills in Surrey, John Bruckforn. Beide Männer befanden sich auf der Jagd nach Hirschen.

Manitoba.

Ein kaum glaublicher Fall ist in Winnipeg zur Kenntnis der Behörden gelangt: Eine Frau hatte ihren Säugling seit der Geburt vor vier Monaten beständig auf der rechten Seite liegen lassen, weil jemand ihr gesagt haben soll, das wäre das Richtige. Infolgedessen ist die ganze rechte Seite des Kindes völlig unentwickelt geblieben. Das Postamt in Winnipeg wird jetzt auch Frauen und Mädchen beschäftigt, um mehr Männer für den Kriegsdienst frei zu bekommen. Die Stadt Winnipeg hat zu der neuen canadischen Kriegsanleihe

allein \$7,000,000 beigefeuert. Die Provinzial-Regierung Manitobas zeichnete einen Betrag von \$500,000. Die Banken melden, daß viele Einzelpersonen für kleinere Beträge zeichnen, deren Höhe erst nach Schluß der Anleihe abgeklärt werden kann. In Manitoba gibt es über 12,000 Automobile, wie kürzlich in der provinziellen Abteilung für Automobil-erlaubnis-scheine mitgeteilt wurde. Die Zunahme an Automobilen dem Vorjahr gegenüber beträgt etwa 300 Stück.

Ontario.

Bei einer furchtbaren Explosion auf dem See des Ausstellungsplatzes in Toronto verloren zwei Soldaten ihr Leben. Sie waren damit beschäftigt, für die Kamera eines Photographen für lebende Bilder Explosivstoffe in den See zu legen. Sie hatten auch eine Quantität Dynamit in ihrem Boot, welches die Explosion verursachte und insofern die Männer als auch das Boot in Atome zersplitterte.

Für seinen auf der Ausstellung zu London zur Schau gestellten Jagdhund erhielt A. E. Hergott drei erste und zwei Spezialpreise, ferner einen silbernen Becher, der immer dem Aussteller des besten Hundes zugesprochen wird. Der 35jährige Apotheker J. G. Mallow von Meaford wettete \$100 gegen \$50, daß er den 40 Meilen langen Weg von Meaford nach Owen Sound und zurück in 14 Stunden zurücklegen könne. Er vollbrachte den Marsch in 12 Stunden.

Die beiden mächtigen Zeitungen in Brandon täglichen bekannt, daß in Anbetracht der hohen Preise für Rohmaterial der jährliche Abonnementspreis vom 1. Okt. an von \$3 auf \$4 erhöht werden würde. Nie zuvor in der Geschichte von Midway ist die Pfälzenernte so reichlich gewesen wie in diesem Jahre. Viele Bäume haben einen vollen Buschel Pfälzenern geliefert, und manche sogar zwei bis drei Buschel. Die Verkäufer bezahlen ungefähr 1 Cent per Pfund.

Ver. Staaten.

New London, Conn. Im Alter von 60 Jahren ist Frau Anna E. Howe, die einzige Schwester von Präsident Wilson nach längerem Krankenlager gestorben. S. E. statt, woselbst der Präsident derlebend bewohnte.

New York. Lebhafteres Wetten auf den zukünftigen Präsidenten hat in Wallstreet stattgefunden. Eine Börsensfirma wettete \$10,000 gegen \$5,000 daß Hughes gewinnen wird. Chicago, Ill. Wm. J. Bryan hat letzte Woche eine ausgedehnte Stumpftour durch die Staaten des Westens und die Mittelstaaten im Interesse Wilsons und Marshalls angetreten. Seine erste Rede hielt er in Reno, Nev., am 18. Sept. In der zweiten Hälfte des Oktober wird Bryan die Staaten Tennessee, Kentucky, Ohio, Pennsylvania und Michigan besuchen und seine Stumpftour in Nebraska zum Abschluß bringen.

Präsident Wilson und seine Ratgeber haben beschlossen, die Adamson'sche Achtstunden-Bill, womit der große Eisenbahn-Streik abgewendet wurde, zum Haupt-Stück der Kampagne zu machen. Alle Wahlredner werden auszuführen haben, daß diese Gesetzgebung nicht nur berechtigt, sondern dringend notwendig war; ferner werden sie unabhängig die Frage aufzuwerfen haben, was Hughes an Stelle des Präsidenten getan hätte, um den Streik mit seinen unheilvollen Folgen zu verhüten.

Es häufen sich die Beweisgründe dafür, daß die amerikanische Truppen nicht eher aus Mexiko zurückgezogen werden, bis die Carranza-Regierung ihre Verpflichtungen betreffs politischer, sozialer und industrieller Reformen voll ausgeführt hat. Die Unterhandlungen der beiderseitigen Kommissare fanden an Bord der Marinejacht 'Sulphur', die vor dem Vatel Griswold verankert liegt, statt. Ein Hauptpunkt, der zu erledigen ist, wäre auch der der Sicherung der Grenze, zu welchem Zweck eine neutrale Zone geschaffen werden soll.

innerhalb deren es hiesigen sowie jenseitigen Behörden gestattet sein soll, Banditen zu verfolgen. Man ist überzeugt, daß eine vorzeitige Zurückziehung der Truppen den Ver. Staaten die Handhabe entziehen würde, Carranza zur Erfüllung seiner Verpflichtungen zu zwingen. In Indianapolis, Ind. In der mit Menschen überfüllten Dominion-Halle wurde kürzlich Thomas R. Marshall offiziell bekannt gegeben, daß er zum zweiten Male von den Demokraten für das Amt eines Vize-Präsidenten nominiert sei. Martin G. Glynn, früherer Gouverneur von New York, hielt die Ansprache, worauf Marshall mit einer Annahmerede antwortete. In 2500 Worten beleuchtete er die Taten der jetzigen Administration und behobte besonders die Unparteilichkeit des Präsidenten. Sodann wendete er sein Hauptaugenmerk dem Schutz hiesiger Arbeiter und deren Zugewinnen zu, u. legte gegen die Pauperarbeit des Auslandes los.

Lexington, Ky. Frau James Price, in Lawrence County wohnhaft, ist mit ihren fünf Kindern im Alter von 1 bis 15 Jahren nach dem Genusse von vergiftetem Kraut gestorben. London. Nach einer Genier Depesche an die Exchange Telegraph Co. ist dort aus Deutschland ein nichtamtlicher Bericht eingelaufen, nach dem Kaiser Wilhelm persönlich am 28. Sept. in Gegenwart des Reichskanzlers von Bethmann-Hollweg und des Generalstabschefs von Hindenburg den Reichstag eröffnete.

Ausland.

Paris. Ein für einen amtlichen Erlaß außergewöhnlicher Tribut wird im 'Journal Officiel' dem General Rivelle, Verteidiger von Verdun, gezollt. Am 13. Sept. war bekannt gegeben worden, daß General Rivelle die Insignien eines Großoffiziers der Ehrenlegion verliehen worden seien, und in Verbindung hiermit wird folgende amtliche Mitteilung veröffentlicht: 'Robert Georges Rivelle, Divisionsgeneral im Kommando einer Armee, hat seit vier Monaten den Oberbefehl über ein Heer geführt, das den unauferhörlich erneuten Angriffen des Feindes siegreichen Widerstand geleistet und die schwerste Probe heldenmütig bestanden hat. Er hat in diesem Kommando neben glänzender Führung auch die Operationen an der ganzen Front geleitet. Nachdem er dem Vordringen des Feindes auf sein Ziel, das einer der moralischsten Einträge des Krieges geworden ist, Einhalt geboten hatte, nahm General Rivelle die Offensive neu auf, Fuß um Fuß, und durch seine Angriffe gelang es ihm, Meister über den Feind auf demselben Boden zu werden, den derselbe für den Entscheidungskampf ausgewählt hat.'

Kopenhagen. Vom Ministerpräsidenten Zahle wurde im Verlaufe einer Vorlage eingereicht, deren Zweck die Erleichterung der Frage des Verkaufs der dänischen Inseln im Verhältnis an die Ver. Staaten durch ein Plebiszit ist, nachdem ein von Mitgliedern des Parlamentes gebildetes Komitee die Angelegenheit untersucht haben wird. Wenn die Passierung der Vorlage erfolgt, so wird die Abstimmung über den Verkauf der Inseln geleistet von den allgemeinen Wahlen vorgenommen werden können. Die Mitglieder der sämtlichen politischen Parteien erwarten, daß die allgemeinen Wahlen später stattfinden werden. Die Haltung der Opposition in Bezug auf die Vorlage scheint deren Annahme zu begünstigen, jedoch kann das endgültige Resultat nicht vorausgesagt werden.

Berlin. Die Kartoffeln dieses Jahres sind die höchsten seit 100 Jahren per 1000 Kilo bis zum 20. Sept., 90 Mark vom 20. Sept. bis 1. Okt., vom 1. Okt. bis zum 15. Febr. 1917 80 Mark, und von da an bis zum 15. Aug. wieder 100 Mark. Die Festsetzung der Kleinhandelspreise bleibt Sache der Gemeinden. Wie die Berliner Blätter mitteilen, ist nun infolge des Eingetrens der Reichskartoffelstelle die Zufuhr von Frühkartoffeln nach der Hauptstadt so gering, daß die Preise per Kopf für die Woche heraufgehoben sind. Eine Ernteernte in Berlin, die auf 2.80 Mark, auf 2.40; auf 1.90 Mark.

Für die anleihe laufenden Zeichnungen e ten zeichneten als 60,000,000. In Deut August 1,145,000 produziert, gegen 1,754,000,000 gegen 1,509,000,000 und 1,671,000,000, 1913. Das 30. Sept. für den Kriegsjahr um 11. Das Jahr eine weitere S Personen-unbracht. Der V tehr im Jahr organisation t bens und auf die durch die L den sind, zurück s. V. heute die Strecken per den als unter n Der weitere V den Jahre ist lebung des wi zu danken, die Arbeit der M dem militärisch vor allem aus zuführen ist. Der schen V der deutschen d daß Schweden gebene Neut Kraft bleibt.

In einer berg am 10. König Ludwi Standpunkt des Friedens. Wir wissen Krieg dauern bestimmt, daß schließen werden. Wir müssen n ben, welcher u tion gibt als w das erste Mal ichen Früsten aüßerte.

Ueber die feit deutlicher llich berichtet: wurden im en Atlantischen O der Schiffe w über 70,000 T Tauchboote vo Fröhreuzen b sischen Dampfer 'Hagelwold' (4541 T.), ein italienischen T. (4065 T.) und Außer diesen neutrale mit von 12,669 v terbande nach reich führten. kommt gegeben auf 126 feind 679 Tonnen oder österei oder Minen z herweise 35 n die Konterban

Halboffiziö folge verloren August die A chen Front 70 nen 49 in de und zwar 31 zöbische. Wien. A an den von feru erückgetretenen Pflanzg-Bat 1915 Gernoo befreite, und Armees befeh ben gerichtet, Heerführer fä glichen Di Bedauern d bringt, daß Weibehaltung hindert. Bei ein Weibehesse